

# Rieser Tagesblatt

und Anzeiger (Elbebl. und Anzeiger).

**Amtsblatt**

Verlag: Rieser Verlag, Riesa, General-Dr. 20.

Verlag: Rieser Verlag, Riesa, General-Dr. 20.

für die Amtshauptmannschaft Großenhain, das Amtsgericht und den Rat der Stadt Riesa, sowie den Gemeinderat Ortha.

Nr. 282.

Sonntag, 6. Dezember 1919, abends.

72. Jahrg.

Das Rieser Tagesblatt erscheint jeden Tag abends 8 Uhr mit Ausnahme der Sonn- und Feiertage. Bezugspreis, gegen Vorauszahlung, 1,00 Mark etwa halbjährlich, bei Abholung am Postamt vierjährlich 3,10 Mark, monatlich 1,70 Mark. Anzeigen für die Nummer des Ausgabestages sind bis 9 Uhr vormittags aufzugeben und im voraus zu bezahlen: ein Gelehrter für das Erscheinen an bestimmten Tagen und Plätzen wird nicht übernommen. Preis für die 48 mal breite, 2 mm hohe Grundschreibfläche (7 Zeilen) 45 Pf., Druckpreis 40 Pf., zeitweiliger und unregelmäßiger Satz 60%, Aufschlag, Nachweilungs- und Vermittelungsgebühr 20 Pf. feste Texte. Bewilligter Rabatt erlischt, wenn der Beitrag verfehlt, durch Klage eingezogen werden muß oder der Auftraggeber in Konkurs geht. Zahlungs- und Erfüllungsort: Riesa. Die rechtliche Unterhaltungsbeilage „Erzähler an der Elbe“ — Im Falle höherer Gewalt — Krieg oder sonstiger irgendwelcher Störungen des Betriebes der Druckerei, der Verleger oder der Verlegerin — hat der Bezugsnehmer keinen Anspruch auf Wiederherstellung der Zeitung oder auf Rückzahlung des Bezugspreises. Retentionsdruck und Verlag: Rieser & Winterlich, Riesa. Geschäftsstelle: Poststraße 59. Verantwortlich für Redaktion: Arthur Hänel, Riesa; für Anzeigen: Wilhelm Dittsch, Riesa.

## Christbaumhandel.

Der Verkauf von Christbäumen innerhalb des Stadtbezirks Riesa ist nur Waldgehören und solchen Verlonen gestattet, die sich über den rechtmäßigen Erwerb der Bäume schriftlich ausweisen können. Wer diesen Erfordernissen nicht entsprechen kann, hat eine Geldstrafe bis zu 20 Mark oder im Unvermögensfalle entsprechende Haft, außerdem aber auch Verschlagnahme der zum Verkauf gestellten Christbäume zu gewärtigen. Diejenigen Händler, die ihren Wohnsitz in Riesa nicht haben, hier aber Christbäume selbständig wollen, machen wir noch darauf aufmerksam, daß sie nach § 1 Abs. 1 des Gesetzes vom 1. Juli 1878 oder, sofern die Festsetzung im Wanderlagerbetriebe erfolgen soll, nach § 4 des erwähnten Gesetzes der Steuern vom Gewerbebetriebe im Umherziehen unterliegen, und daß sie außerdem, wenn ein Wanderlagerbetriebe in Frage kommt, die in § 2 des Gesetzes vom 23. März 1880 festgesetzte Steuer an die hiesige Gemeindefiskus im Voraus zu entrichten haben.

Rumderhandlungen werden nach § 16 des Gesetzes vom 1. Juli 1878 bzw. § 5 des Gesetzes vom 23. März 1880 bestraft.

Der Rat der Stadt Riesa, am 3. Dezember 1919.

## Zeichnungen

### Deutsche Spar-Bräminnen-Anleihe von 1919

nimmt bis 10. d. Mts. mittags entgegen

Spar-Kasse der Stadt Riesa.

Morgen Sonntag geöff. von 11-1 Uhr.

### Anmeldung schulpflichtiger Kinder für die Volksschulen zu Riesa.

Okt. 1920 werden alle Kinder schulpflichtig, die bis dahin das 6. Lebensjahr vollenden. Außerdem ist auf besonderen Wunsch der Eltern die Aufnahme von Kindern möglich, die bis einschl. 30. Juni 1920 das 6. Lebensjahr erfüllen. Die Anmeldung der Kinder, die in eine der hiesigen Volksschulen aufgenommen sind, hat periodisch durch die Eltern oder Pfleger bei den Unterrichtenden zu erfolgen. Es sind anzumelden alle Knaben in der Anabenschule (Goethestraße) und alle Mädchen in der Karolinschule, Zimmer 19.

In der Anabenschule erfolgen die Anmeldungen:

am 12. Januar 1920 (Montag) von 8-11 und 2-4 Uhr (Anfangsbuchstaben A bis einschl. K);

am 13. Januar 1920 (Dienstag) von 8-12 Uhr (Anfangsbuchstaben L bis einschl. S, ohne Sch);

am 14. Januar 1920 (Mittwoch) von 8-11 und 2-4 Uhr (Anfangsbuchstaben Sch, T bis einschl. Z).

In der Karolinschule erfolgen die Anmeldungen:

am 15. Januar 1920 (Donnerstag) von 8-12 Uhr (Anfangsbuchstaben A bis einschl. K);

am 16. Januar (Freitag) von 8-11 und 2-4 Uhr (Anfangsbuchstaben L bis einschl. S, ohne Sch);

am 17. Januar (Sonntag) von 8-12 Uhr (Anfangsbuchstaben Sch, T bis einschl. Z).

Bei der Anmeldung sind vorzulegen:

- der Familienchein jedes anzumeldenden Kindes,
- die hiesige Geburtsurkunde der anzumeldenden Kinder, die nicht in Riesa geboren sind,
- die Taufbescheinigung sämtlicher anzumeldenden Kinder römisch-katholischer Bekenntnisses und aller anzumeldenden Kinder, die nicht in Riesa getauft worden sind.

Kinder, die wegen körperlicher oder geistiger Gebrechen nicht in eine öffentliche Schule aufgenommen werden können, und solche, deren Aufnahme wegen Gebrechlichkeit, Kränklichkeit oder geistiger Unreife aufgeschoben werden soll, sind unter Vorbringung eines ärztlichen Zeugnisses zu melden.

Riesa, den 6. Dezember 1919.

Die Leiter der Volksschulen.

Dankwart, Frische.

## Kirchenvorstandswahl in Riesa.

Mit Ende dieses Jahres schied aus dem hiesigen Kirchenvorstand aus die Herren Kaufmann Hegn, Kommerzienrat Schönberg, Privatist Steude und Dr. med. Balcha aus Riesa, sowie die Herren Gutsherr Bernhardt aus Weraendorf und Gemeindevorstand Kluge aus Woppitz. Es hat demnach eine Ergänzungswahl stattzufinden. Da die Zahl der Vertreter für Riesa durch Beschluß des Kirchenvorstandes um einen erhöht worden ist so sind 6 Mitglieder in den Kirchenvorstand zu wählen.

Die Ausschreibenden sind wieder wählbar. Stimmberechtigt sind nur die, welche sich zur Eintragung in die Wählerliste gemeldet haben.

Wählbar in den Kirchenvorstand sind nur Mitglieder der Kirchengemeinde von gutem Ruf, bewährtem christlichen Sinn, kirchlicher Einsicht und Erfahrung, die das 30. Lebensjahr vollendet und keinen der Gründe gegen sich haben, die von der Aufnahme in die Wählerliste ausschließen.

Die Wahl erfolgt Sonntag, den 21. Dezember d. J., von 11 Uhr bis 1/2 Uhr mittags in der Kapelle der Trinitatiskirche.

Die Wähler von Riesa werden gebeten, die Namen der 5 Kirchengemeindeglieder, die sie wählen, auf einem Stimmzettel zu schreiben. Die Wähler von Weraendorf wollen den Namen des zu wählenden Kirchengemeindeglieds aus Weraendorf und die Wähler von Woppitz den Namen des zu wählenden Kirchengemeindeglieds aus Woppitz auf je einen Zettel schreiben.

Die Wähler werden ersucht, die Namen recht deutlich zu schreiben und zur Vermeidung von Verwechslungen den Vornamen oder Taufnamen anzugeben.

Jeder Wähler hat seinen Stimmzettel verdeckt an der Wahlurne abzugeben.

Der Wahlvorschau des Kirchenvorstandes, Friedrich.

## Siegen- und Stiechen, sowie Stroh und Sägespäne lauft

und erbittet Angebote Reichsversicherungsamt Riesa.

## Bezirksarbeitsnachweis Großenhain, Nebenstelle Riesa.

Kaiser-Franz-Joseph-Straße 17. Tel. Nr. 40.

Gesucht werden vorz.: 1 geprüfter Elektro-Monteur, 3 Klempner (Ältere), 4 Metallschleifer, 2 Schneider (auch Kriegsbekleidungs), 2 Kriegsbekleidungs-Schuhmacher, 1 Verfertiger von Holzschrauben (Riesa und Umg.), landw. Verdienenden von 16 bis 20 Jahren, landw. Dienstmägde und Oftermägden, 1 Gärtnerlehrling, Lehrlinge verschiedener Berufe.

## Derliches und Sämsiges.

Riesa, den 6. Dezember 1919.

\* **Proffarten-Ausgabe.** Wir machen die Einwohner unserer Stadt darauf aufmerksam, daß nächsten Montag, den 8. Dezember von vormittags 8 bis mittags 12 Uhr die Proffarten für die nächsten 4 Wochen in den bekannten Ausgabestellen ausgegeben werden.

\* **Wahhausbau.** Western nachmittags hat im Hotel zum „Stern“, hier eine Willkürperson, die sich als Unteroffizier Friedr. Wilh. Schent aus Wötzingen, J.-R. 82, Durchgangspolier, ausgab, zwei weiße Bettbezüge, vier weiße Kissenbezüge, zwei weiße Bettdecken, zwei Handtücher und zwei Lagerdecken, die rot und blau gestreift waren, geflochten. Die geflochtenen Sachen, die „A. D.“

gekennzeichnet waren, haben einen Schmelzwert von 800 Mark. Der Täter hat bereits in der Nacht zum 5. November im „Stern“ übernachtet und hat auch eine Hochschuld in Höhe von 20 Mark unbesahlt gelassen. Es wird vermutet, daß es sich um einen gewerkschaftlichen Wahhausbau handelt, der die geflochtenen Sachen anderwärts veräußert. Er ist etwa 20 Jahre alt, schlank, 1,65 groß, hat vernünftig

Barthaar und auffallend hellblaue Augen. Bekleidet war er mit selbstgekaufter Uniform, d. h. mit einem Hemd, das auf den Knöpfen eine 82 getragen. Der Wirt des Hotels zum „Stern“ hat auf die Wiedererlangung der gestohlenen Sachen eine Belohnung ausgesetzt.

\* **Landespolizei-Sunde um 10 Uhr in Sachsen.** Dem hiesigen Polizeikommissar in Glauchau ist auf eine dringliche Eingabe an das Landespolizeiamt um Ausnahme von den erlassenen Richtlinien des Gas- und Stromverbrauches wenigstens für die Adventszeit, der telegraphische Bescheid geworden, daß die einschneidenden Richtlinien unbedingt durchzuführen sind. Freierhaltungen sind demnach nicht zu erwarten, im Gegenteil sei seitens der Vertrauensmänner des Reichskommissars die Einführung der 10-Uhr-Vollstunde für das ganze Land und das Verbot des Lichtbrennens zwischen 11 und 4 Uhr vorgeschlagen worden.

\* **Wohltätigkeits-Lotterie des Zweigvereins Riesa der Sächsischen Gesellschaft.** Dieziehung findet bereits nächsten Sonntag statt. Im Laden Wettinerstraße 20 sind einige der größeren Gewinne ausgesetzt, die noch manchen veranlassen dürften, ein Los zu erwerben. Von den Losen ist nur noch ein kleiner Rest vorhanden.

\* **Städtebund-Theater.** Herr Hermann Rudolph, künstlerischer Leiter des Städtebund-Theaters, schreibt uns: „Ich bin bemüht gewesen, mit den Gastvorstellungen des Städtebund-Theaters in Riesa einen Spielplan zu geben, der Gelegenheiten geben sollte, in künstlerisch würdiger Form gute Schauspiel-Vorstellungen zu bieten. Ich habe vor keinen großen Kosten mich gekümmert, um meinen Plan durchzuführen. Die täglichen Durchschnittslohn der Gastspiele des Städtebund-Theaters in Riesa belaufen sich auf 700.—, die Kosten des von mir veranstalteten Opern-Spielplans belaufen sich auf

700.—. Ich habe bei sämtlichen Gastspielen in Riesa mit Ausnahme der „Faust“-Aufführung, auch der „Wilhelm Tell“-Aufführung und der „Wenn der junge Wein blüht“-Aufführung stets mit einem großen Erfolg gearbeitet. Ich darf es aber dem Unternehmen, dem ich vorstehe, nicht zumuten, mit hiesigen großen Defizits in Riesa zu arbeiten, da das Städtebund-Theater mit Rücksicht auf Riesa andere Städte anschauen ließ, bei denen ein Defizit sich nicht ergab. Ich kann deshalb die Gastvorstellung des Städtebund-Theaters in Riesa nur dann fortsetzen, wenn ich die Möglichkeit sehe, daß das Interesse dort für die Vorstellungen des Städtebund-Theaters ein derartiges ist, daß ich nicht mit beträchtlichen Defizits rechnen muß. Ich erlaube mir anzuführen, daß für die „Journalisten“-Aufführung ein Vorverkauf von 700.— war bei 700.— Unkosten, daß für die „Lind das Licht leuchtet in der Finsternis“-Vorstellung ein Vorverkauf von 160.— bei 160.— Unkosten, daß ich bei Vorstellungen wie „Wohltätigkeit“ 700.— Einnahme gehabt habe, „Die drei Mühlsteine“ 700.—, für „Johannauer“ 700.— u. s. w. Ich würde es aufrichtig bedauern, wenn sich nicht die Möglichkeit ergäbe, dem Städtebund-Theater in Riesa in irgend einer Form eine Lebensfähigkeit zu schaffen, weil ich dadurch meinen schönen Plan, der mir für Riesa vorzuziehen ist, zerstört sehe. Mit welchen ersten Zielen ich an die Arbeit des Städtebund-Theaters herangehe, erzieht man vielleicht daraus, daß ich meine erste Stellung, die ich an den Leipziger Städtischen Theatern hatte, ausgab, um die Leitung des Städtebund-Theaters zu übernehmen. In dem Arbeitsplan des Städtebund-Theaters war Riesa mit hiesigen Gastvorstellungen angeführt. Diesem war meine Absicht, mit dem Städtebund-Theater jede Woche eine Vorstellung in Riesa zu geben, welche, weil die großen Kosten des Unternehmens durch die wöchentlichen Vorstellungen nicht gedeckt werden können. Deshalb möchte ich gern noch den Versuch machen, mit dem Städtebund-Theater noch längeren Pausen in Riesa zu gastieren, aber auch das ist mir und kann mir nur möglich sein, wenn das Unternehmen dabei mit geundeter geschäftlicher Einnahmefähigkeit arbeiten kann. Ich darf Sie ersuchen, vielleicht diese Erklärung der Defizitschuld übergeben zu wollen.“

\* **Haussboote auf der Elbe.** Zur Bekämpfung der Wohnungsnot beabsichtigt man, das in Amerika schon lange vor dem Kriege, wenn auch zu anderen Zwecken verwandte Wohnschiff, unter Anpassung an die heutigen deutschen Verhältnisse, zu verwenden. Eine deutsche Binnenverkehrsflotte ist damit beschäftigt, solche Wohnschiffe in Serbienbau herzustellen. Die Bauzeit soll jeweils um sechs Wochen für ein Schiff betragen. Die deutsche Industrie hat schon vor dem Kriege, solche Wohnschiffe, bestellt für Südamerika, geliefert. Auch während des Krieges wurde die Idee aufgegriffen, indem man alte Schiffe in die Wasserquartiere für die Kriegsgefangenen richtete. Das damals mehr einseitig wurde, ist

sehr technisch durchkonstruiert worden und als Ergebnis werden wir jedenfalls schon in einer Reihe auf anderen Heimatsflüssen und Seen, vor allem aber in der Nähe der Großstädte, Wohnschiffe zu sehen bekommen, die auf festem und gegen Temperaturveränderungen isoliertem Schwimmpolster jenen holzwillenartigen Wohnraum tragen, mit je nach Größe, 2-4 Wohnräumen nebst Korridor, Küche und Neben-geheim. Vorratsschrank, welche letztere im Bug und Heck des Wohnschiffes untergebracht werden. In der Einrichtung, die im übrigen sehr geschmackvoll gedacht ist, wird den notwendigen Anforderungen Rechnung getragen werden, insofern als das Wohnschiff mit Kochherd, Ofen, Toilette, Wasserpumpe usw. versehen wird. Ohne die Unzulänglichkeiten eines solchen Wohnschiffes gegenüber den Bequemlichkeiten einer modernen Etagenwohnung außer acht lassen zu wollen, bietet das Wohnschiff andererseits eine Reihe idealer und nebenhergehend auch ganz bedeutend wirtschaftlicher Vorteile. Der Herstellungspreis wird erfahrungsgemäß unter demjenigen der sogenannten Holzblockhausbauten liegen, von dem zurzeit enorm teure Steinbau ganz zu schweigen. Da die Möglichkeit gegeben ist, Schiffshypotheken auf die Wohnschiffe aufzunehmen, kann die Anschaffung eines solchen auch für die Winderbemittelten in Frage kommen. Auch die hiesigen Behörden schenken dem neuen Projekt ihre Aufmerksamkeit. Wie wir erfahren, besteht die Absicht, die ersten Wohnschiffe in Deutschland in der oben beschriebenen Bauweise auf der Elbe bei Dresden aufzustellen.

\* **Aufhebung des Belagerungszustandes in Sachsen?** Bis von Dresdner Abendzettungen berichtet wird, beabsichtigt Ministerpräsident Dr. Gradnauer, dem Gesamtministerium die Frage zu unterbreiten, ob die Aufhebung des Belagerungszustandes unter den gegebenen Verhältnissen möglich ist.

\* **Die unklaren Vorverhältnisse in Frankreich und mehr noch die ungeheure Entwertung des deutschen Geldes** machen es dem Roten Kreuz in Riesa leider unmöglich, in diesem Jahre den noch in Frankreich und Rußland zurückgehaltenen Kriegsgefangenen Riesa ein Paket oder eine Geldsumme als Weihnachtsgabe zu schicken. Um aber diesen armen Menschen zu zeigen, daß die Heimat sie nicht vergessen hat, haben der Zweigverein vom Roten Kreuz und der Albertzweigverein beschlossen, den Kriegsgefangenen nach ihrer Heimkehr, die hoffentlich recht bald erfolgen wird, außer der üblichen Besorgungsgeldbescheide eine nachträgliche Weihnachtsgabe von 15 Mk. einzuschicken. Dieser Bescheid wird jedem Gefangenen mitgeteilt werden. Da die Gefangenen häufig ihre Adresse wechseln, werden alle Angehörigen von noch nicht heimgekehrten Riesaer Stadtbürgern um umgehende Angabe der neuen Adresse ersucht, falls diese nicht bereits gemeldet sein sollte. Meldungen werden Montag, den 8. Dezember von 9-12 Uhr in der Orthsstraße (Goethestraße 5) angenommen.

\* **Über die Verlängerung der Wahlperiode der Mitglieder des Bundeskulturrats und des Ausschusses für Gartenbau beim Landesrat.**

... mit der 2. Internationalen und den sozialistischen Parteien der anderen Länder.

... Die 2. Internationale wurde durch den Parteitag der Sozialdemokratischen Partei Deutschlands am 1. Dezember 1900 in Brüssel gegründet.

... Die 3. Internationale wurde durch den Parteitag der Sozialdemokratischen Partei Deutschlands am 1. Dezember 1919 in Moskau gegründet.

... Die 4. Internationale wurde durch den Parteitag der Sozialdemokratischen Partei Deutschlands am 1. Dezember 1920 in Moskau gegründet.

**Vertrag im Eisenhammer und Schmiedewerk. 2. Sitzung**

... Die 2. Internationale wurde durch den Parteitag der Sozialdemokratischen Partei Deutschlands am 1. Dezember 1900 in Brüssel gegründet.

... Die 3. Internationale wurde durch den Parteitag der Sozialdemokratischen Partei Deutschlands am 1. Dezember 1919 in Moskau gegründet.

... Die 4. Internationale wurde durch den Parteitag der Sozialdemokratischen Partei Deutschlands am 1. Dezember 1920 in Moskau gegründet.

**Was kostet?**

die Deutsche Spar-Prämienanleihe

500 Mark bei  
500 Mark Kriegsanleihe

**Was bringt?**

die Deutsche Spar-Prämienanleihe

Jedes Jahr  
5000 Gewinne gleich  
5000000 Mark

Jedes Jahr  
25000 Bonus-Gewinne von  
1000 Mark bis 4000 Mark

Jedes Jahr  
50 Mark, Spargroschen  
für die Zeit von 1000 Mark

**Umfang der Zeichnung**  
10. Dezember, mittags 1 Uhr.

**Einzahlungstermin 1.—8. Jan.**

**1. Zeichnung: März 1920.**



Wettinerstr. 20  
 Naumann-Maschinen  
 Albin Blech, Nicola  
 General 243. - Maschinenstr. 57. - General 243.  
 Maschinenreparatur für Klein- und Umgehungs.

**Aepfel. Aepfel.**  
 Montag früh trifft wieder eine Ladung prima Winter-  
 Äpfel ein. Der Verkauf findet von 8 bis 11 Uhr auf  
 meinem Gäßchen statt.  
**Gerw. Gruble, - Widmerstr. 35a -**  
 Telefon Nr. 261 u. 552.

**Wegen Todesfall**  
 Die Beerdigung findet Sonntag, den 8. 12., geschlossen,  
 um 11 Uhr auf dem Friedhof in Gröbba statt. Um zahl-  
 reiche Beteiligung werden die Kameradinnen  
 gebeten.  
**Gröbba. Wilh. Behrend, Modewaren.**

**Rachruf!**  
 Infolge langer, schwerer Krankheit verchied  
 am 3. Dezember 1919 unsere liebe Kameradin  
**Marie verw. Burkhardt**  
 geb. Thierbach.  
 Wir werden sie jederzeit in ehrendem Ge-  
 denken behalten. - Leicht sei ihr die Erde!  
 Einheitsverband der Kriegsschädigten  
 und -Hinterbliebenen Deutschlands,  
 Ortsgruppe Riesa.  
 Ges. Elise verw. Decker, 1. Vorst.  
 Die Beerdigung findet Sonntag mittags 1 Uhr  
 auf dem Friedhof in Gröbba statt. Um zahl-  
 reiche Beteiligung werden die Kameradinnen  
 gebeten.

**Rachruf!**  
 Die Scheidestunde schlug so früh,  
 Doch Gott, der Herr, bestimmte sie!  
 Pflöchtlich und unerwartet erblieben wir die  
 traurige Nachricht, daß unser lieber Jugendfreund  
**Otto Bollmann**  
 aus seinem blühenden Leben im Alter von  
 22 Jahren abgerufen wurde. Durch sehr beschei-  
 denes Wesen war er uns allen ein Vorbild, ein  
 treuer Freund. Wir werden ihm allseitig ein  
 treues Gedenken bewahren.  
 In sein viel zu frühes Grab rufen wir ihm  
 ein „Ruhe sanft“ nach.  
 Gewidmet von der Jugend zu  
 Gröbba, Ragswitz und Blochwitz.

Nach langen, schweren Leiden verschied am  
 3. 12. morgens um 4 Uhr, unsere liebe Tochter,  
 Mutter und Schwester, Frau  
**Marie verw. Burkhardt**  
 geb. Thierbach.  
 In tiefer Trauer Oskar Thierbach  
 nebst allen Angehörigen.  
 Gröbba, den 5. 12. 1919.  
 Die Beerdigung erfolgt Sonntag, den 7. De-  
 zember, 1 Uhr von der Friedhofshalle aus.

Am Donnerstag nachm. 4 Uhr verschied nach  
 längerem Leiden mein lieber Gatte, Vater,  
 Schwieger- und Großvater der  
**Privatist**  
**Georg Breitung**  
 im 81. Lebensjahre.  
 Gröbba, den 6. Dezember 1919.  
 Dies zeigen tiefbetrübt an  
**Die trauernde Witwe**  
 nebst Kindern und Enkelkindern.  
 Die Beerdigung erfolgt Montag 1/2 1 Uhr  
 vom Trauerhause, Riesaer Str. 6, aus.

Heute vormittag 9 Uhr entschlief ruhig unsere  
 gute Mutter und Großmutter  
**Frau**  
**Amalie Knöbisch**  
 verw. gew. Fortis.  
 Dies zeigt schmerzhaft an  
**Familie Fortig.**  
 Reichel bei Dommahle, am 5. Dezbr. 1919.  
 Beerdigung erfolgt Montag, den 8. Dezbr.,  
 nachm. 2 Uhr vom Trauerhause aus.

# Galerie Remmler & Co.

Trödelmarkt 3 Leipzig, Nähe Hauptbahnhof.

## Gemälde u. Graphiken höchsten Ranges

Neu angeschafft:

Prof. Eugen Bracht O. G. G. G. G.	M. Henrichs Prof. G. G. G.	Prof. Adam, Rya O. v. W. W. W.	Aug. Seidel G. G. G. G.
Prof. G. G. G.	Prof. G. G. G.	Prof. G. G. G.	Prof. G. G. G.
Prof. G. G. G.	Prof. G. G. G.	Prof. G. G. G.	Prof. G. G. G.

Normale Preise!

Zur Entgegennahme von Zeichnungen auf die  
**Spar-Prämien-Anleihe**  
 halten wir unsere Schalter auch  
**morgen Sonntag vorm. 1/2 11-1 Uhr**  
 offen.  
 Riesa, am 6. Dezember 1919.  
**Mitteldutsche Privat-Bank A.-G. Riesaer Bank Aktiengesellschaft**  
 Abteilung Riesa. zu Riesa.  
**Allgemeine Deutsche Credit-Anstalt**  
 Filiale Riesa.



**Puppenstuben u. Möbel**  
**Puppenklohen u. Möbel**  
**Kaufäden**  
**Pferdeställe**  
**Rollwagen u. Pferde**  
**Schaukelpferde**  
**Eisenbahnen**  
**Kegelepiele**  
**Kästchen u. Truhen**  
**Baukästen**  
 Spezial-Handlung:  
 Holz- und Spielwaren.  
**G. Mübiger, Goethestr. 41**  
 (neb. fröh. G. Gruble, Gröbba.)

**Licht- u. Kraftanlagen**  
 in Kupfer und Aluminium  
**Großes Lager an Installations-Material**  
**und Beleuchtungskörpern**  
 empfiehlt

**Franz u. Emil Müller**  
 Merzdorf, Fernsprecher 506,  
 Riesa, Fernsprecher 781.

**Puppenklinik von Otto Hell**  
 Goethestraße 20  
 Endstation d. Straßenbahn  
 empfiehlt sein reichhaltiges Lager aller Arten Puppen,  
 Garderobe, Schuhe, Bekleidung. Reparaturen werden  
 angenommen und schnellstens fertiggestellt.

**Martha Schreier,**  
**Otto Leibhold**  
 grüßen als Verlobte  
 Sobitz, am 7. Dezember 1919.

**Hilda Kühne**  
**Paul Hödel**  
 grüßen als Verlobte  
 Sobitz 7. Dezember 1919. Seiffahn

**Frida Walther**  
**Alfred Lentsch**  
 grüßen als Verlobte  
 Dresden Dezember 1919. Gröbba

**Riesaer Bettfedern-Dampf- u.**  
**Reinigungs-Anstalt.**  
 Betten reinigt, desinfiziert sauber und billig à Pfund 40 Bfg.  
**Frau Steulich, Bismarckstr. 22, 2.**

**Grammophon - Schallplatten**  
 in größter Auswahl kaufen Sie am vorteilhaftesten bei  
**Fritz Ruff Nachf.**  
 R. Schmidt & Co., Röhren, Silberstraße 2.  
 Reparaturen an Musikwerken aller Art  
 werden sachmännlich erledigt.

**Riesaer Damenhut-Lager**  
 Goethestraße 12 I.  
 Große Auswahl garnierter und ungarzierter  
**Damen- und Mädchenhüte**  
 zu außerordentl. billigen Preisen. Besicht. ohne Kaufzwang.

**Als Weihnachts-**  
**Geschente**  
 empfohlen:  
**Nähmaschinen**  
**Fahrräder**  
**Brigmaschinen**  
**Grammophone.**  
**Franz & Emil**  
**Müller**  
 Merzdorf  
 Fernsprecher 506  
 Riesa  
 Fernsprecher 781.

**Möbel**  
**Serviertische,**  
 Büchertische, oder  
 Pianoforte, Tischchen  
 in weiß, Eiche u. Nubk.  
 : Handarbeitshänder :  
 Sandstrahlmaschinen, Silber  
 ufm. ufm. empfiehlt als  
 Weihnachts-Geschente!  
**H. verw. Herbst**  
 Ind. J. Schmidt  
 Riesa,  
 Goethestr. 25.

**Schafraufen**  
 empfiehlt  
**Oßischer, Riesa.**  
 Fernsprecher 532.

**Rucksäcke**  
 Reimbreit Nr. 28.-  
**Dauerwäse**  
 sehr preiswert.  
**Franz Heinisch & Co.**  
 G. m. b. H.  
 Hauptstraße 54  
 Bismarckstr. 11.  
 Die heutige Nr. umloht  
 3 Seiten.







